PÄDAGOGISCHES KONZEPT

Kindergarten Afling

GESUNDER KINDERGARTEN

Telefon: 03142 / 61 5 50 92

Mobil: 0676/ 846155253

Mail: kindergarten.afling@baernbach.at

gesunder KINDER GARTEN

Liebe Eltern, liebe Leser/in!

Diese pädagogische Konzeption soll Ihnen einen Einblick in den Gesunden Kindergarten Afling geben.

" DA MECHT I A KIND SEIN !" - sagt im Wesentlichen aus, was wir uns für unseren Kindergarten wünschen. In unserem Kindergarten haben wir Platz für 25 Kinder die von einer Kindergartenpädagogin und einer Hort- und Kindergartenpädagogin betreut und begleitet werden. Es soll ein Ort sein, an dem Kinder gerne sind! Sie sollen bei uns Liebe, Wärme und Geborgenheit erfahren. Gemeinsam mit den Kindern versuchen wir immer wieder neue Lebens- und Erfahrungsräume zu schaffen, die zu vielfältigen Aktivitäten herausfordern. Die Kinder sollen bei uns Freunde finden, Gemeinschaft erleben, singen, spielen, tanzen, essen, staunen - an vielen unterschiedlichen Angeboten teilnehmen, aber auch eigene Ideen verwirklichen.

UNSER GESUNDER KINDERGARTEN

Unser Kindergarten ist Teil eines Netzwerkes "Gesunder Kindergarten - gemeinsam wachsen". Damit haben wir uns entschieden Verantwortung zu übernehmen und gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen im Kindergarten zu stärken bzw. zu schaffen. In unserer Arbeit ist uns gegenseitiger Respekt und Wertschätzung gegenüber dem Kind und den Eltern sehr wichtig. Am besten gelingt die Arbeit dann, wenn wir uns einerseits an den Interessen der Kinder und deren Lebenssituation orientieren, andererseits aber das Leben und Lernen im Kindergarten sinnvoll ergänzen. Denn selbstverständlich wird unsere Arbeit geplant, vorbereitet und nachbereitet. Wir bemühen uns, die Interessen der Kinder aufzugreifen und die Angebote darauf abzustimmen. So kann das Wissen jedes einzelnen Kindes vertieft und seine Fähigkeiten erweitert werden. Die ganzheitliche Förderung ist uns ein großes Anliegen. Vor allem ist es uns wichtig, das bei allem was im Kindergarten geschieht, immer das Kind im Mittelpunkt steht. Wir sehen uns als liebevolle, kompetente Begleiter und Förderer des Kindes, auf seinem Lebens- und Entwicklungsweg.

EIN TAG IN UNSEREM KINDERGARTEN!

Unser Kindergarten öffnet seine Türen täglich von 7:00 - 13:00 Uhr. In der Regel beginnt der Morgen mit der Vorbereitung der Pädagogin für den Tag. Die Kinder werden von uns Pädagoginnen im Garderobenbereich oder im Gruppenraum willkommen geheißen. Nun haben sie die Möglichkeit aus den vorhandenen Angeboten an Spielsachen und Spielmöglichkeiten auszuwählen, sie können selbst entscheiden, mit wem und wie lange sie spielen möchten. Spielmöglichkeiten gibt es viele… Bauecke, Bilderbuch und Kuschelbereich, Puppen - Wohnung - Küche, Forscherecke, Kreativbereich, Konstruktionsbereich, Gesellschafts-Spiele, Lernspiele....Während des Freispiels von 8.00 - 10:00 Uhr haben die Kinder bereits die Möglichkeit an einem eigens bereitgestellten Tisch (Jausentisch) zu jausnen. Die Kinder entscheiden selber wann sie essen gehen und lernen somit bewusst auf ihren Körper zu hören - wann bin ich hungrig? Diese Art der "offenen Jause" gibt diesen Kindern die zu Hause kein Frühstück zu sich nehmen, die Gelegenheit früher ihre Jause einzunehmen. Das Tischdecken, Abräumen, Jausenspruch sprechen und Geschirrspüler einräumen, erledigen die Kinder selbständig. Eine gemeinsame Jause gibt es bei Geburtstagsfeiern, Waldtagen oder bei verschiedenen Festen und Projekttagen.

Innerhalb der Freispielzeit haben die Kinder die Möglichkeit an einem "Angebot" teilzunehmen, welches unter Anleitung oder Hilfestellung von uns Pädagoginnen durchgeführt wird. Je nach Thema und Anlass wird gebastelt, gekocht, geforscht, gespielt...!

Ein weiteres Angebot innerhalb der Freispielzeit ist der Turnsaal, den sich unser Kindergarten mit der VS- Afling teilt. Nach einem Signal können die Kinder sich umziehen und mit einer Pädagogin in den Bewegungsraum gehen. Hier werden die unterschiedlichsten Bewegungs -, und Entspannungsübungen vorbereitet. Das kann eine Bewegungsbaustelle, Mitmachgeschichten mit Bewegung, Massagegeschichten, Yoga oder Gymnastik mit lustbetonter Musik, Tänze, Kreisspiele und Bewegungsspiele sein. Die Kinder können bei diesem Angebot selber entscheiden ob sie daran teilnehmen.

Wir möchten darauf achten, dass die Kinder genügend Gelegenheit haben, sich auch einmal von der lebhaften Gruppe zurückzuziehen, denn so entsteht ein Wechsel zwischen Aktivitäts- und Ruhephasen.

Das Mitbestimmen und selber entscheiden zu dürfen ist ein wichtiger Bestandteil unseres pädagogischen Verständnisses. So möchten wir den Kindern Wertschätzung, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein vermitteln.

Danach finden sich alle wieder im Gruppenraum ein, haben ihre Jause genossen und haben ihren Bewegungsdrang gestillt.

Anschließend gibt es für die Kinder die noch Lust, Aufmerksamkeit und Geduld haben - einen Geschichtenkreis. Auch hier bieten wir einer kleinen Gruppe von Kindern an sich "auszuklinken". Sie entscheiden selbst ob sie noch "zuhören" können. Im Geschichtenkreis erstreckt sich das Angebot vom Erarbeiten des Kalenders mit Wochentagen, Monaten, Jahreszeit und Anwesenheitsliste bis zum Erzählen einer Geschichte bzw. Bilderbuches, Sachgespräche, philosophieren, Erlebnisse erzählen, Gespräche über geplante Projekte, Ausflüge, Feste, besprechen und erarbeiten unserer Kindergartenregeln, Lieder singen, Sprüche erlernen, reimen...

Die Teilnahme am Bewegungs- wie auch am Sprachangebot (Turnsaal/Geschichtenkreis) wir von uns Pädagoginnen dokumentiert, um einen Überblick zu behalten. Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass die Kinder lustbetonte Angebote sehr gerne annehmen und kaum ein Bewegungs- oder Sprachangebot versäumen möchten.

Bei schönem Wetter können die Kinder anschließend im Garten klettern, rutschen, balancieren, schaukeln, Ball spielen, Sand spielen ...

Da wir ein großes Angebot von Fahrzeugen besitzen, können die Kinder bei uns mit dem Fahrrad, Dreirad, Traktor, Laufrad, Roller herum sausen. Im Winter haben wir die Möglichkeit unseren "Hof" als Eislaufplatz zu nützen. Das Erlernen des Eislaufens wird von uns begleitet und sehr gefördert, geschieht aber durch die Gruppendynamik meisten von ganz alleine.

Ein Kindergartentag endet bei uns mit der Abholzeit, in der die Kinder von uns verabschiedet und den Eltern übergeben werden.

DIE VIELFÄLTIGKEIT UNSERER KINDERGARTENARBEIT!

Natürlich gibt es in unserer Wochenplanung Fixpunkte von Aktivitäten:

WALDTAG

Seit einem Jahr gibt es in unserem Kindergarten einen wöchentlichen Waldtag. Für diesen Tag haben die Kinder Ihre Matschhose mit Jacke und Gummistiefel im Kindergarten damit wir auch bei feuchtem Wetter in den Wald gehen können. Rund um unseren Kindergarten haben wir unterschiedliche Waldstücke die zu einem Spaziergang, aber auch zum Forschen und zum Spielen einladen. Es ist uns wichtig gemeinsam mit den Kindern den Wald als Spiel- Erlebnis- und Erfahrungsraum zu nützen.
Wir möchten den Kindern Chancen und Möglichkeiten zum eigenen Erleben verschaffen. Mit Hilfe einer Handpuppe Namens "Fred" wird den Kindern das "Forschen" im Wald vermittelt. Fred ist eine Ameise und begleitet uns in einem eigenen Rucksack an jedem Waldtag. Er erzählt den Kindern Geschichten in denen Experimente verpackt sind, und klärt die Kinder über unsere gemeinsamen Waldregeln auf. Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass sich die Kinder jede Woche auf einen gemeinsamen Tag im Wald freuen und mit Spannung erwarten, was es wieder zu entdecken, zu bestaunen und zu bespielen gibt.

GESUNDE JAUSE

Ein wichtiger Fixpunkt in unserem Kindergarten ist die GESUNDE JAUSE die einmal in der Woche gemeinsam mit den Eltern und den Kindern angeboten wird. Die Eltern haben mit ihrer Teilnahme und ihrem Beitrag die Möglichkeit am Kindergartenleben teilzunehmen. So schenken sie Ihrem Kind Wertschätzung und Aufmerksamkeit. Das KOCHEN mit den Kindern, also die Zubereitung und das Essen werden somit zu einem besonderen Erlebnis. Es ist uns wichtig schon im Kindergarten Ernährungserziehung zu leisten.

GEBURTSTAG IM KINDERGARTEN

Dieser Tag soll auch im Kindergarten etwas ganz Besonderes sein. Das Geburtstagskind steht an diesem Tag im Mittelpunkt. Es wird von uns Pädagoginnen ein Geburtstagsturnen, eine Geburtstagsjause und eine Geburtstagsfeier geplant und durchgeführt. Die Eltern haben immer die Möglichkeit sich an diesem Tag einzubringen. Verschiedene Ideen wie eine Geburtstagspostkarte von zu Hause, oder ein Elternteil bäckt im Kindergarten mit seinem Kind und deren Freunden einen Geburtstagskuchen für die anschließende Geburtstagsfeier wurden schon erfolgreich umgesetzt. Das Geburtstagsgeschenk ist in unserem Kindergarten ein Geburtstagskoffer der mit einem Bilderbuch, einer CD, einem Gesellschaftsspiel, einem Trödelspiel und Stiften und Papier gefüllt ist. Damit möchten wird der

Konsumgesellschaft entgegenwirken. Die Eltern bekommen mit diesem Geschenk auch die Möglichkeit gemeinsam mit ihrem Kind Zeit zu verbringen (Bilderbuch vorlesen, CD hören....) Somit ist ein Stück Kindergarten mit zu Hause, wobei das Wertverhalten gefördert wird, denn dabei lernen die Kinder auf die Dinge aufzupassen. Denn auch das nächste Geburtstagskind möchte sich an dem Geburtstagskoffer erfreuen.

ELTERNARBEIT - ist "Arbeit" zwischen Eltern, Kind und Kindergartenpädagogin.

Offenheit und Vertrauen sowie eine herzliche Atmosphäre zwischen uns Pädagoginnen und den Eltern liegt uns sehr am Herzen, und ist Voraussetzung für das Gelingen guter Elternarbeit.

In den letzten Jahren ist das "Beobachten und Dokumentieren" zu einem großen pädagogischen Thema geworden. Daher legen wir großen Wert die Kinder in Ihren Lebens-, Entwicklungs- und Lernprozessen zu begleiten. Wir haben es uns zum Ziel gemacht dem Kind in der Rolle des Zusehers mit Wertschätzung und Zurückhaltung zu begegnen. Damit erreichen wir Situationen wahrzunehmen, Stimmungen zu erspüren und erfühlen, was ein Kind empfindet oder denkt.

Die Erstellung eines Entwicklungs - und Kompetenzprofiles jedes Kindes gibt uns die Möglichkeit unsere "Beobachtungen" zu sammeln und dokumentieren, und somit in einem Elterngespräch einzusetzen. Jedes Elterngespräch wird von unserer Seite positiv empfunden und bereichert die Elternarbeit in unserem Kindergarten. Jedes Interesse und Beteiligung von Seiten der Eltern an der neuen Lebenswelt ihres Kinders motiviert uns und stärkt die Beziehung zwischen Kind, Eltern und uns Pädagoginnen.

Abschließend möchte ich noch sagen, dass die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindergarten für die Entwicklung des Kindes unerlässlich und prägend ist.

"GESUNDER KINDERGARTEN- GEMEINSAM WACHSEN"

BILDUNGSBEREICHE:

In der Anlehnung an den "Bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplanes für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich in dem die Bildungsbereiche festgelegt sind, arbeiten wir an unserem Schwerpunkt GESUNDER KINDERGARTEN.

ETHIK UND GESELLSCHAFT:

In Fragen der Ethik geht es um den Wert und die Würde des Menschen, um gerechtes und ungerechtes Handeln. Umso wichtiger ist es uns diese unterschiedlichen Werte mit denen wir, die Eltern und die Kinder konfrontiert sind anzuerkennen, und sich aber auch auf gemeinsame Grundwerte zu einigen.

- beim Thema "Gesunde Jause" auf fair gehandelte aber auch regionale Produkte achten
- Vermittlung an die Eltern, dass ausgewogene Ernährung wichtig ist für die gesunde Entwicklung ihres Kindes
- Konsum insgesamt hinterfragen
- Anlegen eines Hochbeetes – bepflanzen und betreuen

SPRACHE UND KOMMUNIKATION:

Die Sprache ist eines der wichtigsten Werkzeuge des Menschen, welches hilft, zu verstehen, zu erlernen und sich mitzuteilen. Sprache beeinflusst auch unsere Emotionen und die Wahrnehmung unserer Welt.

- Einhalten unserer Kindergartenregeln die für alle gleichermaßen gelten.
- Führung einer Kindergartenbücherei in der auch Gesundheitsthemen nicht zu kurz kommen
- Unser Kindergartenkochbuch gemeinsam mit den Kindern gestaltet
- Elternabende/Elterngespräche
- Kinder ermutigen ihre Gefühle auszudrücken und zu benennen - in Form von Gesprächsrunden
- Reimen/Sprachspiele/Lieder/Gedichte

NATUR UND TECHNIK:

Es ist uns wichtig, dass schon in frühester Kindheit die Liebe zur Natur und das Verantwortungsgefühl für unsere Umwelt geweckt werden soll. Im Kindergarten kann einerseits ein ressourcenschonender Umgang mit Lebens- und Arbeitsmaterial, Mülltrennung, Achtung vor Pflanzen und Tieren vorgelebt werden, andererseits soll aber auch die Möglichkeit für interessant, bereichernde und freudvolle Naturerlebnisse geboten werden.

- wöchentlicher Waldtag
- Spaziergänge
- Eislaufen
- mit den Kindern gemeinsam Brot backen,wiegen, messen, kneten...
- mit den Kindern gemeinsam forschen und experimentieren
- Vermittlung von wissenswertes über Obst und Gemüse (saisonale und regionale Produkte)

ERNÄHRUNG:

Bereits in der Kindheit werden wichtige Grundsteine der lebenslangen Ernährungsgewohnheiten gelegt. Wir möchten dem Essen des Kindes eine besondere Beachtung schenken. Das Vorleben eines gesunden Essverhaltens von Seiten der Eltern, aber auch andere Bezugspersonen im nahen Umfeld tragen wesentlich zu einer positiven Grundeinstellung des Kindes bei.

- Das Einführen von Ritualen uns Festen im Kindergartenalltag kann dazu beitragen, dass Essen mit guten Gefühlen verbunden wird.
- Trinkstation für die Kinder - Wasser, Tee und selbstgemachte Säfte
- Angebot von neuen, noch unbekannten Lebensmitteln
- Gesundes Essen und Trinken im Kindergarten fördern und vorleben

EMOTIONEN UND SOZIALE BEZIEHUNGEN:

Der Kindergarten ist ein Ort der Begegnung, ein Ort, an dem Beziehungen gelebt werden und sich die Persönlichkeit und somit auch die emotionale Intelligenz des Kindes weiterentwickelt. Diese erleichtert wiederum soziales Verhalten.

- ein wertschätzender und respektvoller Umgang zwischen Eltern, Kindern und Kindergartenpädagoginnen
- Geschichten zum Thema, Ich-Du- Wir lesen, besprechen, aufarbeiten
- Kooperationsspiele zur Förderung der sozialen Kompetenzen
- Gefühle mit den Kindern erarbeiten
- Das Selbstbewusstsein des Kindes durch übertragene Aufgaben stärken
- Zusammenarbeit mit der VS - Afling , damit die Kinder einen guten Start in die VS -Zeit erleben.

ÄSTHETIK UND GESTALTUNG:

Durch schöpferische Prozesse erleben Kinder Selbstwirksamkeit, die wesentlich zur Entwicklung ihrer Identität beiträgt.

Auch bei Kindern kann durch Überforderung oder Mobbing der Umgang mit Kunst helfen, Probleme zu versprachlichen. Denn beim Sprechen über Kunst lernt man über seine Gefühle und Eindrücke zu reden.

- Musik und Tänze
- Freies Gestalten
- Kreative Ideen im Jahreskreis umsetzen

BEWEGUNG UND GESUNDHEIT:

Wichtig ist es uns die natürliche Bewegungsfreude der Kinder auf unterschiedlichste Art und Weise aufrecht zu erhalten bzw. zu fördern. Psychische und körperliche Gesundheit sind ein wesentliches Bildungsthema in unserem Kindergarten. Hier werden neben der Familie, unter Umständen neue Verhaltensweisen gelebt, eingeübt und kennengelernt.

- Yogaeinheiten für die Kinder für eine gesunde Atmung und Körperwahrnehmung
- Freies Turnen/Turnbaustelle
- Kariesprophylaxe / Besuch von einer Zahnputztante von der GKK
- Bewegung in der Natur / Waldtag
- Ausflüge in die Apotheke/Arzt/Rotes Kreuz/Besuch einer Krankenschwester...

VERWEISE:

QUELLEN: Fachzeitschrift „UNSERE KINDER“

Arbeitsunterlagen „GESUNDER KINDERGARTEN“